



MobiLe – Mobilitätswende @ Lebensqualität

Die Fördermaßnahme: MobilitätswerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Der Verkehr stellt nach wie vor ein besonderes Problem für eine nachhaltige Entwicklung dar. An der Ausgestaltung des Verkehrssystems muss sich deshalb auch in Norderstedt etwas ändern: Eine Mobilitätswende ist nötig. Das kommunale Mobilitätsverhalten wird maßgeblich durch die kommunale Verkehrspolitik der ehrenamtlich tätigen Verkehrspolitiker/-innen beeinflusst. Ihnen soll MobiLe einen gut verständlichen Zugang und ein solides Verständnis für das Verkehrssystem und die wesentlichen Wirkungszusammenhänge bieten. Als vertrautes Bild dafür dient das Mobile, bei dem die Verschiebung eines Bestandteils das gesamte System in Bewegung bringt und neu positioniert.



Daher wurde in Phase I ein gesamtstädtisches Grundmodell für das Norderstedter Verkehrssystem entwickelt - gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie mit Politikerinnen und Politikern. Erste Anwendungen konnten in Workshops mit Teilnehmenden aus Politik, Forschung und Verwaltung erprobt werden.

Auf dieser Basis aus Phase I soll das Modell in Phase II so weiterentwickelt werden, dass damit folgende Fragestellungen abgearbeitet werden:

- Wie kann MobiLe so weit abgesichert, verfeinert und stabilisiert werden, dass damit eine realistische Richtungsprognose für die relevanten kommunalpolitischen Entscheidungen mit verkehrlichen Auswirkungen abgerufen werden kann?
- Wie kann die bislang nur statische Wirkungsaussage von MobiLe aufwandarm über den Zeitverlauf dynamisiert werden?
- Auf welche Weise kann das Modell so anwendungsfreundlich gestaltet werden, dass MobiLe für alltägliche Entscheidungen und deren Wirkungsabschätzungen eine relevante Arbeitshilfe für Politik und Öffentlichkeit darstellt?
- Wie kann MobiLe öffentlich zugänglich und auch für Dritte nutzbar gemacht werden?

Projektansatz & Vorgehensweise

In Phase II sind folgende Schritte vorgesehen:

1. Der Co-Creation-Prozess mit (Verwaltung und) Politik wird auf Basis des in Phase I Erreichten fortgeführt und abgeschlossen.
2. Das entwickelte Modell wird in Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg in eine dynamische (voraussichtlich Web-basierte) Computeranwendung überführt. Damit wird es möglich sein, die Reaktion des Systems auf Eingriffe über den Zeitverlauf abzubilden.
3. Mit dem dynamischen Modell wird die Öffentlichkeit an das städtische Grundmodell und seine Einsatzmöglichkeiten herangeführt; dafür sind auf spezifische Zielgruppen zugeschnittene Prozesse / Formate vorgesehen.
4. MobiLe wird praktisch erprobt, wodurch Erkenntnisse für eine nutzungsfreundliche Modellausgestaltung und die (vorgeschlagenen) Einsatzformen gewonnen werden sollen.

5. Im Rahmen eines Kommunalkreises mit etwa acht weiteren Kommunen wird das Modell fachlich weiter abgesichert und für eine spätere Einsatzmöglichkeit in anderen Städten vorbereitet.
6. Um eine langfristige Nutzbarkeit des Modells zu ermöglichen, wird MobiLe in einem Handbuch dokumentiert. Diese Dokumentation ermöglicht zugleich eine Anpassung, Weiterentwicklung und Aktualisierung des Modells durch Dritte.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel von MobiLe ist es, bessere verkehrsplanerische Entscheidungen auf kommunaler Ebene durch die ehrenamtlich tätige Politik zu ermöglichen. Dazu sind wissenschaftlich fundierte Zusammenhänge eines kommunalen Verkehrssystems in dem Modell für Laien verständlich aufbereitet. Dabei liegt der Fokus auf den qualitativen Auswirkungen verkehrlicher Veränderungen, einer systemischen Betrachtung und dem Aufzeigen von mittel- und langfristigen Änderungen innerhalb des Systems. Mit diesem Ziel ist die Erwartung verbunden, dass das Modell auch zu Veränderungen zugunsten einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Verkehrspolitik führen wird.

Die erzielten Projektergebnisse sollen im politischen Alltag in Norderstedt und später auch in anderen Kommunen genutzt werden. Außerdem sollen Inhalte des Projektes mittelfristig auch in Lehrveranstaltungen an der Universität Oldenburg eingebunden werden.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase II

Projekttitel

Mobilitätswandel @ Lebensqualität
(Förderkennzeichen: 01UV2129A-B)

Laufzeit

01.11.2021 – 31.10.2024

Projektkoordination

Stadt Norderstedt,
Die Oberbürgermeisterin,
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt,
Herbert Brüning / Alexander Papke,
Rathausallee 50, 22846 Norderstedt
Email: Herbert.bruening@norderstedt.de /
Alexander.papke@norderstedt.de
Tel: +49 40 535 95-367 / +49 40 535 95-372

Projektpartner

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,
Prof. Dr.-Ing. habil. Jorge Marx Gómez

Weitere Informationen

www.norderstedt.de

Ansprechpartner beim DLR Projektträger

Dr. Niels Dreber, niels.dreber@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bonn 2021